



Startschuss für den Leichtathletik-Nachwuchs in Schutterwald.

Foto: Wolfgang Gabel

23 Titel für den LfV Schutterwald

Leichtathletik: Finn Heitzmann und Nicola Müller die erfolgreichsten Teilnehmer

Schutterwald (um). Die Leichtathleten des Kreises Kehl trafen sich am Samstag im Schutterwälder Waldstadion, um ihre Kreismeister zu ermitteln. Dem fachkundigen Publikum wurde von Kinderbis zu Spitzenleichtathletik alles geboten. Auch internationale Topathleten waren außer Konkurrenz am Start. So etwa die französische Speerwerferin Mathilde Andraud. Die Athletin aus Nizza trainierte zuletzt bei Werner Daniels in Offenburg und wollte in Schutterwald die WM-Norm erreichen. Bei widrigen Windbedingungen schaffte sie das mit 58,62 Metern leider nicht.

Die Meisterschaften endeten mit insgesamt 23 Titel für den gastgebenden LfV Schutterwald. Als erfolgreichster Athlet konnte sich M12-Schüler Finn Heitzmann alle fünf möglichen Meisterschaften sichern. Im Hochsprung (1,39 m), 75-m-Lauf (11,39), Weitsprung (4,25 m), Kugelstoß (7,91 m) und Ballwurf (45,50 m) verwies er die Konkurrenz auf die Plätze.

Mit vier Titeln und teils herausragenden Leistungen war wieder einmal Nicola Müller (W13) die erfolgreichste Teilnehmerin der weiblichen Klassen. Die 75 Meter lief sie bei

starkem Gegenwind von bis zu sechs Meter/Sekunde immerhin noch in 10,85 Sekunden, die Kugel landete bei 8,26 m, der Ball bei hervorragenden 50 m. Im Weitsprung lieferte sie sich unter den Augen von Landestrainer Volker Zahn eine hochklassigen Wettkampf mit ihrer Freundin Ronja Kern aus Achern (4,88 m). Am Ende knackte sie als Siegerin mit 4,93 m die F-Kadernorm (4,80 m). Dies ist bereits die vierte Disziplin, in der das vielseitige Talent dies schaffte.

Weitere Titel für den LfV holten die U14-Staffeln über

4x75m bei den Jungs und Mädels.

Der Favorit im Kugelstoßen der M15, Tobias Hoffmann, gewann gewohnt souverän seinen Titel. Diesmal reichten ihm 13,92 m, um die Konkurrenz deutlich auf Distanz zu halten. Nicht ganz so viel Vorsprung hatte Patrik Schrempf in der M14, die er dennoch deutlich mit 10,76 m gewann. Sina Böhle (W12) gewann den Weitsprung mit persönlicher Bestleistung von 4,15 m. Nadia Götz hatte in der U18 ganz knapp die Nase vorn. Für die 100 Meter benötigte sie bei 4,8 m Gegenwind 13,68 Sekunden, Julia Lauber aus Kappelrodeck war eine Nasenspitze oder eine Hundertstel langsamer.

In der Kinderleichtathletik waren die U8- und U12-Mannschaften des LfV ganz oben auf dem Treppchen. Im Drehwurf gewannen bei der W8 Celine Klotz (21 m) und bei der M11 Pascal Pfaff mit sehr guten 50 m. Den Stabweitsprung beherrschten am besten Louisa Basler (W10) und Sky Kühne (M10). Die schnellste Achtjährige über 40 Meter war Maria Röker (7,86). Hannah Junker gewann die 50 Meter der W10 in ausgezeichneten 8,11 Sekunden trotz Gegenwind.



Nicola Müller (W13) gewann den Weitsprung mit 4,93 Meter.

Foto: Wolfgang Gabel